



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde,

Eine Reihe neuer, verschiedener Studien aus unterschiedlichen Fachbereichen und die immer länger werdende stattliche Liste an Risiken und Nebenwirkungen haben uns dazu bewogen, eine Altersbeschränkung für junge Smartphone-Nutzer zu fordern.

Viele Menschen teilen unsere beunruhigenden Beobachtungen, aber kaum jemand hat den Mut, den Finger in die Wunde zu legen und klare Konsequenzen folgen zu lassen. Wir haben uns zu einem Appell an Eltern und Erwachsene entschlossen, um wach zu rütteln und zu ermutigen, gegen den Strom zu schwimmen.

An Bay. Schulen gibt es per Gesetz eigentlich ein Handy-/Smartphoneverbot, sowie ein Verbot der Kommunikation zwischen Lehrern, Schülern und Eltern über sog. Soziale Netzwerke oder Messenger-Dienste wie WhatsApp.....

Eine kabelgebundene Alternative sei der WLAN-Verbindung vorzuziehen, wird empfohlen.

Eine der langfristig gravierendsten Nebenwirkungen betrifft nämlich die Gefährdung durch Funkstrahlen bei Handy/Smartphone- und WLAN-Nutzung – besonders für Kinder und Jugendliche, was aktuell wieder durch **93 begutachtete Studien nachgewiesen wurde**. Besonders für Eltern ist es wichtig, den **Nachweis der Schädigungsmechanismen** wahrzunehmen.

Offizielle Schutzmaßnahmen dauern wie bei Röntgenstrahlen, Alkohol und Zigaretten erfahrungsgemäß sehr lange, da die Interessenlage der die Politik beratenden Lobby dies nicht zulässt.

Unser Vortrag am 12.11.15 im Bay. Kultusministerium hatte wie erwartet natürlich **nicht** den plötzlichen Wandel zur Folge..... Wir haben dort sogar erfahren, dass von den Ministeriumsmitarbeitern eine rasche Umsetzung der totalen Digitalisierung für alle Schulen eingefordert wird. Die milliardenschwere Lobby der Industrie scheint die Politik fest im Griff zu haben.

Wir empfehlen, zu Weihnachten auf elektronische Geschenke zu verzichten. Dazu gibt es eine Pressemeldung.

Leiten Sie bitte diesen Newsletter auch weiter. Vielen Dank  
Herzliche Grüße

**Christine und Christoph Hirte** von der Elterninitiative rollenspielsucht.de

Ausführliche Informationen über **Vorträge „Wenn Computer und Handy zur Sucht werden“** für Erwachsene (ab 18 J.) und Schüler (7.-9. Klasse) mit Risiken und Nebenwirkungen, über die kaum jemand spricht [finden Sie hier](#). (Demnächst in Unterhaching und Planegg)

---

## Inhaltsübersicht:

- Altersbeschränkung bei Smartphones
  - Appell an Eltern
  - **Pressemeldung (bitte weiterleiten)**
  - an Bay. Schulen besteht klares Handyverbot sowie ein Verbot, sog. soziale Netzwerke oder Messenger Dienste (WhatsApp) zu benutzen.
  - Vortrag von Christoph Hirte im **Bay. Kultusministerium**
  - zahlreiche neue Studien zu Risiken für Kinder durch Strahlenbelastung von Smartphones
  - Brief an Schulen von Diagnose-Funk mit **AKTIV GEGEN MEDIENSUCHT e.V.** Dazu ein Leserbrief: „Reputation ist wichtiger als die Gesundheit der Kinder?“
  - Neuerscheinung: Manfred Spitzer "Cyberkrank - Über die Nebenwirkungen unseres digitalisierten Alltags"
  - Vortrag von Manfred Spitzer
  - **WICHTIG!** 3sat-Film mit internationalen Hirnforschern: "Digitale Nebenwirkungen - wenn Computer für uns denken". Nur noch bis 16.12.2015 anzusehen
  - Augenärzte warnen vor zunehmender Kurzsichtigkeit
  - Zwei Filme (RBB und Monitor) zum Thema Datenschutz
  - Skandal in Hannover: einer der renommiertesten Beratungsstellen -return in Hannover- sollen Gelder entzogen werden. Bitte eine Petition unterzeichnen.
  - Zahlen und Hinweise
-



Zahlreiche Studien im Zusammenhang mit zu früher Smartphone-Nutzung haben uns zu der Forderung veranlasst: „**Eine Altersbeschränkung für Smartphones ist dringend erforderlich**“. Im Artikel und auf dem DINA4-Blatt sind **zahlreiche Risiken und Nebenwirkungen** zusammengefasst.

Wir bitten um ernsthafte Auseinandersetzung und um Weitergabe.

Das erfordert Mut, weil damit auch Konsequenzen für das eigene Mediennutzungsverhalten verbunden sein könnten (Vorbild zuhause und in der Öffentlichkeit).

[Link zum Artikel](#) - [Link zur PDF-Datei](#) - [Link zum Aufkleber](#)  
(Kann gerne weiterverwendet werden)

---

### **Appell an Eltern und Erwachsene**

Immer mehr Kinder wollen sich lieber mit elektronischen Medien beschäftigen als z.B. zur Schule zu gehen oder an anderen Freizeitaktivitäten teilzunehmen. In den Familien kommt es bezüglich der Mediennutzung zum Dauerstreit und oft zu Resignation – Appelle sind zwecklos. Alle tun es – so früh wie möglich und so viel wie möglich. „Das machen doch jetzt alle“. Die meisten Eltern, (aber auch viele Helfer im Umfeld), sind ratlos, was sie gegen diesen Sog, diese Kraft tun können. Die Eltern vertrauen nicht mehr auf ihr Bauchgefühl, da sie von allen Seiten verunsichert werden und sich deshalb nicht trauen, das zu tun, was notwendig wäre: möglichst später Einstieg in elektronische Medien, klare Regeln, verknappte Zeiten.

[Unbedingt hier weiter lesen und aktiv werden](#)

[PDF-Datei dazu](#)

---

**Pressemeldung vom 02.12.2015**, mit dem Appell "Eingreifen ist dringend erforderlich" und dem Aufruf, zu Weihnachten keine elektronischen Geräte zu verschenken.

[Link dazu](#) (bitte weiterleiten)

[Link zum Appell](#)

[Link zur Pressemeldung beim Pressebüro](#)

---

## Vorschriften an Bay. Schulen zu WhatsApp und Facebook

Laut „Leitfaden für Beschäftigte der Staatsverwaltung zum Umgang mit Sozialen Medien“ ist die dienstliche Kommunikation in Bayern zwischen Lehrern, Schülern und Eltern **über Facebook, WhatsApp, etc. generell nicht erlaubt**. Hausaufgaben oder Rückmeldungen über schulische Vorgänge sind ganz klar dienstlich.

Wenn von Ihren Kindern eingefordert wird, Facebook oder WhatsApp aus schulischen Gründen zu installieren, können Sie an der Schule auf diese gesetzliche Vorschrift hinweisen und darum bitten, nach einer anderen Lösung zu suchen.

[Link zum Artikel](#) [Link zur PDF-Datei](#)

---



Am 12.11.2015 wurden wir zu einem **Vortrag in das Bay. Kultusministerium** eingeladen. Den Vortrag mit dem Titel: „**DAS MACHEN DOCH JETZT ALLE – exzessive Mediennutzung und ihre Folgen – eine Zeitreise**“ können Sie hier nachlesen.

[Link zum Artikel](#) - [Link zur PDF-Datei](#)

---

### **Die Strahlenbelastung ist bei Tablet-PCs, Smartphones und WLAN besonders hoch.**

Beschäftigen Sie sich intensiv mit diesem Thema. Wenn Sie oder Ihre Kinder krank werden, gibt es keinen Rückweg. Wenn Ihre Kinder Sie fragen, „Warum habt ihr mich nicht besser geschützt?“, sollte die Antwort nicht lauten: „Weil ich mich nicht informiert habe.“

**Die WHO warnt** anhaltend vor der Krebsgefahr bei Mobilfunk und WLAN-Strahlung und rechnet damit, dass bis 2025 die Krebserkrankungen um 40 % steigen werden (!) Reduziert das flächendeckende Wegschauen die Gefahren? Die Zunahme von Hodenkrebs bei 20-Jährigen (durch das Handy in der Hosentasche oder das Tablet auf dem Schoß) ist wissenschaftlich bestätigt. Auch die Spermien werden unwiederbringlich geschädigt.

150 internationale Wissenschaftler haben an WHO und UNO appelliert, besonders Kinder und Jugendliche vor Smartphone- und WLAN-Strahlen zu schützen. [Link dazu](#)

**Hinweise zu diversen unabhängigen Studien:**

**Studienrecherche 2015** zu Funkfrequenz WLAN/WIFI (Quelle: [www.diagnose-funk.de](http://www.diagnose-funk.de))

In dieser Beilage zum Ratgeber "Vorsicht WLAN!" sind 52 Studien dokumentiert, die bei der Frequenz 2450 MHz (WLAN, WiFi) biologische Effekte zeigen. Summarys dieser Studien können auf [www.emf-portal.de](http://www.emf-portal.de) (Referenzdatenbank WHO & deutsche Bundesregierung) abgerufen werden (Stand April 2015). [Link dazu](#).

**Studienrecherche 2015-2** (Quelle: [www.diagnose-funk.de](http://www.diagnose-funk.de))

Diagnose-Funk recherchiert die Studienlage und veröffentlicht Studienergebnisse in vierteljährlich erscheinenden Studienrecherchen.

[Link dazu](#)

**Studienrecherche 2015-3** (Quelle: [www.diagnose-funk.de](http://www.diagnose-funk.de))

12 neue Studien - ein Fazit: Schädigungsmechanismen der Mobilfunkstrahlung sind nachgewiesen.

[Link dazu](#)

Diese und noch viel mehr Informationen dazu finden Sie auf dieser Seite bei [Diagnose-Funk](#)

---

Im Großraum München wurden von Diagnose-Funk in einigen Landkreisen **Schulen wegen der Gefahr durch WLAN-Strahlen** und der Suchtgefahr angeschrieben. Teilweise war AKTIV GEGEN MEDIENSUCHT e.V. Mitunterzeichner.

Im Münchner Merkur und in der Süddeutschen wurde darüber berichtet. Dazu befragt, ließ sich ein Schulleiter zur Rechtfertigung seiner Tablet-Klassen zu der fahrlässig irreführenden Antwort hinreißen, dass „**jede Aussage über mögliche Folgen widerlegt werden könne**“.

Wir haben darauf mit einem Leserbrief reagiert: „**Reputation wichtiger als die Gesundheit der Kinder?**“ Auch hier raten wir Eltern, sich einzumischen.

[Nachzulesen](#)

---

---



Neues Fachbuch von Manfred Spitzer: „Cyberkrank - Über die Nebenwirkungen unseres digitalisierten Alltags“

Auszug: "Wir dürfen weder die Köpfe noch die Gesundheit unserer Kinder dem Markt überlassen."  
Manfred Spitzer warnt vor den Gesundheitsgefahren der digitalen Technik und erklärt, wie wir uns schützen können. Wir werden cyberkrank, wenn wir den digitalen Medien die Kontrolle aller Lebensbereiche überantworten, stundenlang Online-Games spielen oder in sozialen Netzwerken unterwegs sind.

Rund 1,2 Millionen der 3 bis 8-jährigen Kinder (!) sind regelmäßig online und können der Werbung und den wirtschaftlichen Interessen der Cyberlobby kaum widerstehen. Und ihre Datenspuren werden wie die der Erwachsenen ausgewertet, verkauft, missbraucht.

Doch noch viel gravierender ist der Schaden, der in den Köpfen von Kindern und Jugendlichen angerichtet wird: **Lehrer klagen über die zunehmende Konzentrations- und Denkschwäche von Schülern. Zu den krank machenden Auswirkungen der Digitalisierung gehören außerdem Sucht und Depressionen, Angstzustände und Herz- und Kreislauferkrankungen, Bewegungsmangel und Adipositas.**

Wer dies ignoriert, ist in den Augen Spitzers realitätsfremd.

[Link für weitere Informationen](#)

---

+ Vortrag von Manfred Spitzer hier ansehen: [Mentale Stärke, Kreativität & Innovation](#)

---

+ **WICHTIG!**

**3sat Film „Digitale Nebenwirkungen – Wenn Computer für uns denken“**

**ACHTUNG! Dieser Film kann nur bis 16.12.15 angesehen werden.**

[Link zum Film](#)

---

**Kürzlich wiesen Experten auf eine zunehmende Kurzsichtigkeit** bei Kindern und Jugendlichen hin. Schon heute seien mehr junge Leute betroffen als noch vor wenigen Jahrzehnten, sagte der Spezialist für Kinderaugenheilkunde am Universitätsklinikum Freiburg, Prof. Wolf A. Lagrèze.

Eine Kurzsichtigkeit sei Folge eines zu starken Längenwachstums des Augapfels vor allem **zwischen dem 6. und 18. Lebensjahr** - in dem Alter, in dem viele kaum vom Handy oder Computer wegzubekommen sind. Häufiges Nah-Sehen, etwa beim Lesen oder Arbeiten am Computer, und Mangel an Tageslicht, gehörten Studien zufolge zu den Ursachen für die Sehschwäche.

[Link zu SZ-Artikel](#) - [Link zu Welt-Artikel](#)

---

**Datenschutz** wird gerne mit dem Hinweis abgetan, dass man nichts zu verbergen hätte, weil wir uns die Dimension des Datenklau in seinem gesamten Umfang nicht vorstellen können.

**Das Smartphone wird mittlerweile als Superwanze bezeichnet.**

Wenn Ihr Sohn z.B. mit 8 Jahren ein Smartphone von Ihnen geschenkt bekommt, wird laufend alles, was in und um sein Smartphone herum abläuft, über diverse Apps an bis zu 70 Server weltweit gesendet.

Wenn er 18 Jahre alt ist, ist seine digitale Akte bereits prall gefüllt. Jeder kann diese Daten kaufen. Datenklau ist mittlerweile lukrativer als der weltweite Drogenhandel! So könnte der Personalchef, bei dem Ihr Sohn sich bewirbt, bereits alles über ihn wissen: Er kennt seine Intelligenz, er weiß, welche Kategorie von Freunden er hat, kennt sein Schul- und Sozialverhalten, weiß, was er liest, was er konsumiert, ob er Sport treibt oder computersüchtig ist, wie hoch sein Schuldenstand ist, welche Krankheiten er hat, kennt seine Weltanschauung, seine sexuelle Orientierung, seine Beziehungskonflikte.

Dazu haben WhatsApp, Google, aber auch alle anderen sog. Sozialen Netzwerke beigetragen.

Wussten Sie, dass es bei **WhatsApp und youtube eine Altersbeschränkung** gibt (erst ab 16 Jahren) ?

Link zu: [Suchtfalle Smartphone](#) – Chancen und Gefahren des Internets (Ozon rrb)

Link zu: [Das Smartphone als Superwanze](#): Wie Handydienste den Datenschutz aushöhlen

[Viele weitere interessante Videos finden Sie hier:](#)

---

## Dies war nur eine kleine Auswahl der Risiken und Nebenwirkungen.

**Auch wenn wir noch länger wegsehen, gilt trotzdem:  
„DAS HABEN WIR NICHT GEWUSST“ ZÄHLT NICHT MEHR!**



**Skandal in Hannover:** Vor ein paar Tagen erhielten wir die Nachricht, dass einer der renommiertesten Beratungsstellen Fördergelder entzogen werden sollen.

**Tabea und Eberhard Freitag** haben über Jahre hinweg eine der wenigen Anlaufstellen zur Beratung Internet-Pornosüchtiger geschaffen.

Es stellt sich die Frage, ob die Lobbyisten lästige „Spaßverderber“, die ihre lukrative Einnahmequelle gefährden, loswerden wollen.

**Wir würden uns freuen, wenn Sie diese Petition unterstützen und weiterleiten.**

[Link zum Artikel mit Petition](#)

---

### Zahlen und Hinweise

Bei rollenspielsucht.de gab es seit der Freischaltung am 08.05.2007 bis jetzt über **1.600.000** Zugriffe. Im Durchschnitt gab es **2015** auf [www.rollenspielsucht.de](http://www.rollenspielsucht.de) und [www.aktiv-gegen-mediensucht.de](http://www.aktiv-gegen-mediensucht.de) **täglich über 1.200 Klicks**.

**Technischer Hinweis:** Aus technischen Gründen können keine Einträge mehr in den [Foren bei rollenspielsucht.de](http://Foren.bei.rollenspielsucht.de) erfasst werden. Die bereits bestehenden, wichtigen Beiträge können aber jederzeit nach wie vor gelesen werden.

Für neue Einträge stehen die [Austauschforen bei AKTIV GEGEN MEDIENSUCHT e.V.](#) zur Verfügung.

Netzwerk für Ratsuchende bei: [AKTIV GEGEN MEDIENSUCHT e.V.](#) (derzeit über 400 Eigeneinträge von Stellen, die helfen können)

[Newsblog bei diagnose-funk.org](#) Hier gibt es laufend aktuelle Informationen zu Gesundheitsrisiken im Zusammenhang mit Strahlen (Handy/Wlan etc.) und Mediensucht. Es lohnt sich, sich auch dort ausführlich zu informieren.